

Reiseroute⁶⁶. Erzbischof Rostagnus von Arles (871-904) profitierte vom Besuch des Papstes und erhielt wunschgemäß den Vikariat für Gallien⁶⁷.

Ein großes Problem bei Berechnungen für das frühe Mittelalter sind fehlende Zahlen. Aus den Unterschriftenlisten bei Konzilien ist meist nur auf die Anzahl der teilnehmenden Erzbischöfe und Bischöfe zu schließen, manchmal unterschreiben auch Äbte und Kleriker oder wir erfahren, z. T. auch aus anderen Quellen, dass weitere Kleriker, Mönche, Grafen und Laien teilgenommen haben. Das sagt aber nur etwas über den engeren Teilnehmerkreis der Versammlung aus, nichts dagegen über die tatsächliche Anzahl von Menschen, die sich an einem Konzilsort aufgehalten haben, denn keiner der Konzilsteilnehmer reiste – auch aus Sicherheitsgründen⁶⁸ – allein. Erzbischof Arnustus von Narbonne (896-912/13) wurde ermordet, als er sich auf dem Weg zu einer Synode befand⁶⁹.

Zahlenangaben in Quellen stammen vorwiegend aus dem Spätmittelalter, Schätzungen in der Literatur berufen sich letztlich immer wieder auf Carlrichard Brühl, der eigens einen Metzgermeister befragt hat, um aus der Anzahl der abzuliefernden Schweine auf die Größe des königlichen Gefolges zu schließen⁷⁰. Demnach bestand das Gefolge

66) Sichere Stationen sind Arles, Lyon, Chalon-sur-Saône, Flavigny, evtl. Vézelay und Pothières auf dem Hinweg, vgl. RI I/4/3 (wie Anm. 15) Nr. 349, 356, 370, 389, 390, 391; der Rückweg führte evtl. über Vézelay und erneut Flavigny, dann über Chalon-sur-Saône, Saint-Jean de Maurienne und den Mont Cenis nach Turin, vgl. RI I/4/3 (wie Anm. 15) Nr. 443, †444, 445. Vgl. auch RI I/3/1 (wie Anm. 26) Nr. 2701, 2711, 2712, 2723, 2725.

67) Vgl. RI I/4/3 (wie Anm. 15) Nr. 353; RI I/3/1 (wie Anm. 26) Nr. 2704.

68) Zu den Gefahren des Reisens vgl. RICHÉ, *Welt der Karolinger* (wie Anm. 58) S. 33, S. 36; Norbert OHLER, *Reisen im Mittelalter* (1986, 42004) S. 13 f., S. 146, S. 183 f.; Gregory I. HALFOND, *Archaeology of Frankish Church Councils, AD 511-768* (*Medieval Law and Its Practice* 6, 2012) S. 81. Timothy REUTER, *Die Unsicherheit auf den Straßen im europäischen Früh- und Hochmittelalter: Täter, Opfer und ihre mittelalterlichen und modernen Betrachter*, in: *Träger und Instrumentarien des Friedens im hohen und späten Mittelalter*, hg. von Johannes FRIED (Vorträge und Forschungen 43, 1996) S. 169-201 bezieht sich auf die Zeit von 900-1300 und hält die Gefahren für eher gering, Quellenberichte verwendeten deren siegreiche Abwendung häufig als Topos.

69) Vgl. Isolde SCHRÖDER, *Die westfränkischen Synoden von 888 bis 987 und ihre Überlieferung* (MGH Hilfsmittel 3, 1980) S. 201 f. Nr. 31; Daniel Carlo PANGERL, *Die Metropolitanverfassung des karolingischen Frankenreiches* (MGH Schriften 63, 2011) S. 257; DERS., Arnustus, in: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon* 31 (2010) Sp. 26 f.

70) Vgl. BRÜHL, *Fodrum* (wie Anm. 57) S. 176 f. Brühl geht von einem Durch-